

6. Februar 2014:
„Die Lesezeit im wissenschaftlichen Fokus“
Evaluationsergebnisse, Ideen und Anregungen

Die Lesezeit

Nicht zuletzt aufgrund der suboptimalen Bremer PISA-Ergebnisse, wurde im Jahr 2005 von einer handvoll Engagierter der Freiwilligen-Agentur das Projekt Lesezeit ins Leben gerufen. Die Idee war, dass Freiwillige in Kooperation mit den Lehrkräften während des laufenden Unterrichts Grundschüler beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützen.

Mittlerweile sind rund 300 LesehelferInnen an mehr als 40 Bremer Grundschulen im Einsatz.

Wirksamkeit des Projektes

Um nach acht Jahren Laufzeit die Wirkung der „Lesezeit“ in kleinem Rahmen zu evaluieren, haben Studentinnen der Universität Bremen unter der Leitung von Jennifer Reiske im Rahmen ihrer Bachelor-Arbeiten verschiedene Schwerpunkte im Rahmen der Lesezeit beobachtet und erforscht. Im Fokus standen dabei sowohl grundsätzliche Fragen zur Wirksamkeit dieses Projektes als auch Rahmenbedingungen und deren Auswirkungen. Die Ergebnisse dieser Forschungen zeigen einerseits die Auswirkungen auf die Lesemotivation als auch Lesekompetenz auf und stellen dar, welche Kinder von diesem Projekt vornehmlich profitieren, nehmen aber auch wenig beachtete Faktoren in den Blickwinkel, die wiederum große Auswirkungen auf einen optimalen Nutzen der Lesezeit für Lesehelfer, Lehrer, sowie Schülerinnen und Schüler haben können. Diese Ergebnisse, Ideen und Anregungen sollen im Rahmen dieser Tagung zusammengeführt und im Rahmen von Workshops als Impulse allen interessierten Lesehelfern und Lehrkräften vorgestellt und zugänglich gemacht werden.

Wir danken allen LesehelferInnen, die mit ihrer Mitwirkung diese Evaluation ermöglicht haben und freuen uns auf Ihr Kommen.

Herzlichst

Jennifer Reiske
(Universität Bremen)

&

Frank Mayer
(FRW-Agentur Bremen)

Ablaufplan:

15.30 – 16.10 Uhr I Kleiner Hörsaal (HS 1010)

Auswirkungen der Lesezeit auf Lesemotivation und Lesekompetenz

16.10 – 16.30 Uhr I SFG Gebäude - Erdgeschoss

Kaffee-Pause

16.30 Uhr – 17.00 Uhr I SFG Gebäude - Zweite Etage

Workshop-Phase 1

17.10 Uhr – 17.40 Uhr I SFG Gebäude - Zweite Etage

Workshop-Phase 2

17.45 -18.15 Uhr I Kleiner Hörsaal (HS 1010)

Abschlussbetrachtungen und Diskussion

Jeder Workshop dauert 30 Minuten und wird zwei Mal angeboten.

Workshop 1: Messung der Lesekompetenzentwicklung bei Erst- und Zweitklässlern

In diesem Workshop wird ein Instrument vorgestellt, das auf einfache Art und Weise die Lesekompetenzentwicklung von Erst- und Zweitklässlern erfassen soll. Anschließend soll eine gemeinsame Erprobung stattfinden, um aufkommende Fragen zu klären.

Leitung: Jannika Fischer und Katrin Geissbühler

Workshop 2: Lesenlernen durch Beziehung

Der Workshop wird sich mit zwei grundlegenden Fragen beschäftigen: ob das Lesenlernen durch eine gelungene Beziehung zwischen Lehrenden und Lesenden überhaupt beeinflusst wird und welche Merkmale sich positiv auf diese auswirken können. Mittels einer Beobachtungssequenz soll der Bedeutung einer persönlichen Beziehung auf den Grund gegangen werden.

Leitung: Anna Willems

Workshop 3: Steigerung der Lesemotivation zweisprachig aufwachsender Kinder mittels richtiger Buchauswahl

Viele Kinder wachsen in Deutschland zweisprachig auf. Die Erstsprache der Kinder wird aber bisher kaum bis gar nicht beim Lesenlernen berücksichtigt. Doch schon die kleinste Würdigung der Erstsprache beeinflusst den Spracherwerb positiv und kann so zu einer allgemeinen Steigerung der Lesemotivation beitragen.

Im Workshop werden zweisprachige Bücher vorgestellt und gemeinsam erarbeitet, wie ein zweisprachiges Bilderbuch - ohne eigene Kenntnisse in der Erstsprache des Kindes – gemeinsam mit Kindern gelesen werden kann.

Leitung: Christina Witt

Workshop 4: Leseumgebung gestalten

Wie kann eine Leseumgebung in der Lesezeit optimal gestaltet werden? Dieser Frage wird in dem Workshop nachgegangen. Es werden die Ergebnisse einer Befragung von LesehelferInnen und SchülerInnen zu ihrer Leseumgebung innerhalb der Lesezeit dargestellt. Im Fokus stehen die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder. Zudem werden in einem kleinen Präsentationsmarkt praktische Anregungen für die räumliche Gestaltung von Leseumgebungen gegeben.

Leitung: Viola Brase und Elisabeth Okon

Workshop 5: Lautlese-Tandems

Dieser Workshop befasst sich mit den „Lautlese-Tandems“, mit deren Hilfe die Leseflüssigkeit gefördert werden kann. Das Lautleseverfahren lässt sich sowohl einfach in den Schulalltag integrieren als auch für die Lesezeit nutzen. Die Workshop-Teilnehmenden erfahren, was ein Lautlese-Tandem ist, wie es funktioniert und wie sie mit der Methode konkret arbeiten können.

Leitung: Anna Majowski

Anmeldungen für die Veranstaltung bitte bis 3. Februar 2014
unter: 34 20 80 oder info@freiwilligen-agentur-bremen.de